

Schulcurriculum für das Fach Latein als zweite Fremdsprache / Klassen 9+10

Schulcurriculum

Anna-Essinger-Gymnasium Ulm

Latein als 2. Fremdsprache

Jg 9 -10

Bildungsplan 2016

Latein als zweite Fremdsprache – Klasse 9

Christentum			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden</p> <p>2.4.5 ihr eigenes Lernverhalten kritisch überprüfen und vor diesem Hintergrund effizienter organisieren</p> <p>2.4.7 geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten</p>	<p>Wortschatz (3.2.1)</p> <p>(1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen</p> <p>(2) unter Anleitung einen [...] themenbezogenen Wortschatz zusammenstellen</p> <p>(4) den bisher erworbenen Basiswortschatz festigen (zum Beispiel mithilfe einer Wortkunde) und gliedern (zum Beispiel durch sprachliche Felder)</p> <p>(5) verschiedene lernpsychologisch begründete Methoden zur Festigung und Strukturierung des bisher erworbenen Basiswortschatzes vergleichen und die für sie besonders geeigneten anwenden</p> <p>(7) auch unbekannte Fachausdrücke aus verschiedenen Wissenschaften und Berufsfeldern [...] von ihren lateinischen Wurzeln her erklären</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sachfelder - Wiederholung Basiswortschatz - Konjunktiv Perfekt/Plusquamperfekt 	
	<p>Satzlehre (3.2.2)</p>		
<p>2.1.4 bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden</p>	<p>(7) auch das Zeitverhältnis der Nachzeitigkeit bei Infinitiven und Partizipien bestimmen und dem Kontext entsprechend übersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Zeitverhältnisse der Gleich- und Vorzeitigkeit - Nachzeitigkeit bei Aci und PC 	

	(8) den Nci erkennen, analysieren und übersetzen	- kontextabhängige Unterscheidung der Formen des Konjunktiv Perfekt und des Futur II	
	Formenlehre (3.2.3)	-	
2.1.1 sprachliche Phänomene analysieren und Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten 2.4.3 ihre Kenntnisse im Bereich der Grammatik durch Induktion, Deduktion und Analogie sukzessive erweitern und verschiedene Methoden zur Sicherung und Systematisierung anwenden	(1) weitere verbale [...] Formen analysieren (Futur II; Infinitiv Futur Aktiv, Partizip Futur Aktiv; [...]) und zur Systematisierung in bekannte Kategorien einordnen (4) verschiedene Methoden anwenden, um ihre Kenntnis häufiger Formen [...] systematisch zu festigen	- Futur II	
	Texte und Literatur (3.2.4)		
2.2.1 einen Text sowohl textimmanent als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen 2.2.4 ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben 2.2.6 ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern 2.4.1 bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden 2.4.10 Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden 2.4.11 die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren 2.4.12 ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, anschaulich und	(1) ausgehend von sprachlichen Merkmalen (zum Beispiel Tempusrelief) eine Erwartungshaltung an den Text formulieren und diesen vorstrukturieren (2) geeignete Satzerschließungsmethoden selbstständig auswählen und anwenden (10) erläutern, wie durch bewusste sprachlich-stilistische Gestaltung eines Textes eine bestimmte Wirkung erzielt werden kann (15) zunehmend kritisch sachbezogene Informationen, auch aus dem Internet, auswählen und sie in geeigneter Form und mediengestützt präsentieren	- Vorstrukturierung bei satzwertigen Konstruktionen mit unterschiedlichen Methoden	

adressatengerecht präsentieren			
	Antike Kultur (3.2.5)		
<p>2.4.9 antike Werke der Kunst und Architektur beschreiben und deuten</p> <p>2.4.10 Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden</p> <p>2.4.11 die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren</p>	<p>(6) bei der Beschreibung antiker Kunstwerke geeignete Kriterien anwenden (zum Beispiel Aufstellungsort, Größe, Material)</p> <p>(8) an außerschulischen Lernorten recherchieren (zum Beispiel Bibliotheken, Museen, Ausgrabungsstätten) und ihre Rechercheergebnisse präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Augustus von Prima Porta - Trajanstatuen 	

Deponentien, fieri – Kulturelle Errungenschaften

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden</p> <p>2.4.5 ihr eigenes Lernverhalten kritisch überprüfen und vor diesem Hintergrund effizienter organisieren</p> <p>2.4.7 geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten</p>	<p>Wortschatz (3.2.1)</p> <p>(1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen</p> <p>(2) unter Anleitung einen [...] themenbezogenen Wortschatz zusammenstellen</p> <p>(4) den bisher erworbenen Basiswortschatz festigen (zum Beispiel mithilfe einer Wortkunde) und gliedern (zum Beispiel durch sprachliche Felder)</p> <p>(5) verschiedene lernpsychologisch begründete Methoden zur Festigung und Strukturierung des bisher erworbenen Basiswortschatzes vergleichen und die für sie besonders geeigneten anwenden</p> <p>(7) auch unbekannte Fachausdrücke aus verschiedenen Wissenschaften und Berufsfeldern [...] von ihren lateinischen Wurzeln her erklären</p>	<p>– Deponentien, Semideponentien und <i>fieri</i></p>	
	<p>Satzlehre (3.2.2)</p>		
<p>2.1.4 bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden</p>	<p>(2) weitere semantische Kasusfunktionen unterscheiden und ihre adäquate Wiedergabe beschreiben ([...] weitere Ablativfunktionen nur lexikalisch)</p>	<p>– Vertiefung der Zeitverhältnisse der Gleich- und Vorzeitigkeit</p> <p>– Partizipien der Deponentien</p>	
	<p>Formenlehre (3.2.3)</p>		
<p>2.1.1 sprachliche Phänomene</p>	<p>(1) weitere verbale und nominale</p>	<p>– <i>fieri</i></p>	

<p>analysieren und Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten 2.1.3 morphologische, syntaktische und semantische Erscheinungen des Lateinischen mit Deutsch und modernen Fremdsprachen vergleichen</p>	<p>Formen analysieren ([...] <i>fieri</i>, [...]) und zur Systematisierung in bekannte Kategorien einordnen (2) das Phänomen der Deponentien und Semideponentien beschreiben</p>	<p>– Formen der Deponentien und Semideponentien</p>	
<p>Texte und Literatur (3.2.4)</p>			
<p>2.2.6 ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern 2.2.8 gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren 2.2.9 erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren 2.2.10 die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben 2.2.11 themenverwandte Texte vergleichen und auswerten 2.2.12 durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren 2.3.4 den Umgang der Römer mit verschiedenen Religionen und Kulturen in das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Verfolgung einordnen und sich damit auseinandersetzen</p>	<p>(2) geeignete Satzerschließungsmethoden selbstständig auswählen und anwenden (8) den Inhalt eines Textes gliedern und die Abschnitte prägnant zusammenfassen (9) Textaussagen am lateinischen Original belegen (11) Texte mithilfe von Hintergrundinformationen über Autor, Werk, Gattung und historischen Kontext erläutern und die Textaussagen kritisch bewerten (14) lateinische Texte mit Rezeptionsdokumenten (zum Beispiel aus Literatur, Bildkunst, [...]) auf ihren Aussagegehalt hin vergleichen</p>	<p>Konnektoren direkte und indirekte Rede Zitate Text – Bildvergleich</p>	

<p>2.4.1 ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben</p>			
	<p>Antike Kultur (3.2.5)</p>		
<p>2.3.2 Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben</p> <p>2.3.3 ihre Sicht auf die eigene Lebenswelt durch den Vergleich mit der Antike differenzieren</p> <p>2.3.4 den Umgang der Römer mit verschiedenen Religionen und Kulturen in das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Verfolgung einordnen und sich damit auseinandersetzen</p> <p>2.3.5 eigene Einstellungen im Umgang mit dem Fremden reflektieren</p> <p>2.3.7 ausgehend von antiken Texten Werte, Normen und Rollenbilder verschiedener Epochen vergleichen und hinterfragen</p> <p>2.3.8 historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden</p> <p>2.4.9 antike Werke der Kunst und Architektur beschreiben und deuten</p> <p>2.4.10 Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden</p> <p>2.4.11 die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch</p>	<p>(2) wichtige historische Persönlichkeiten charakterisieren, ihre Biographie und die Zeitumstände beschreiben und ihre Bedeutung für Europa erläutern</p> <p>(6) bei der Beschreibung antiker Kunstwerke geeignete Kriterien anwenden (zum Beispiel Aufstellungsort, Größe, Material)</p> <p>(7) den Umgang der Römer mit fremden Kulturen beschreiben und bewerten (zum Beispiel Christentum, [...])</p> <p>(8) an außerschulischen Lernorten recherchieren (zum Beispiel Bibliotheken, Museen, Ausgrabungsstätten) und ihre Rechercheergebnisse präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nero, Diokletian, Maxentius, Konstantin - Paulus - zeitbedingter Umgang der Römer mit den Christen (und gegebenenfalls anderen Religionen) 	

überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren			
---	--	--	--

Griechische Kultur (Philosophie)			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden</p> <p>2.4.7 geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten</p>	<p>Wortschatz (3.2.1)</p> <p>(1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen</p> <p>(2) unter Anleitung einen autorenspezifischen und themenbezogenen Wortschatz zusammenstellen</p> <p>(4) den bisher erworbenen Basiswortschatz festigen (zum Beispiel mithilfe einer Wortkunde) und gliedern (zum Beispiel durch sprachliche Felder)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sachfelder - Wiederholung Basiswortschatz - <i>velle, nolle, malle</i> 	
	<p>Satzlehre (3.2.2)</p> <p>(1) mit ihrer Kenntnis der Satzglieder und ihrer wesentlichen Füllungsarten (unter anderem für das Prädikat Verb, Prädikatsnomen mit esse; für das Subjekt Substantiv, Pronomen, Infinitiv und Infinitivkonstruktionen, Nebensätze; für Objekte Substantiv, Pronomen, Infinitiv und Aci, Nebensätze; für die Adverbiale Bestimmung Adverb, präpositionale Verbindungen, Akkusativ und Ablativ, Partizipialkonstruktionen, Nebensätze; für Attribute Adjektiv, Pronomen, Substantiv, Relativsatz) auch komplexe lateinische Sätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung der Komparationsformen 	
<p>2.1.4 bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden</p> <p>2.1.5 wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten</p> <p>2.4.6 persönliche Lernmaterialien so gestalten, dass diese ihren Lernprozess unterstützen</p>			

	<p>strukturieren und diese Strukturierung bei der Übersetzungsarbeit nutzen</p> <p>(2) weitere semantische Kasusfunktionen unterscheiden und ihre adäquate Wiedergabe beschreiben (zum Beispiel [...], ablativus comparationis; weitere Ablativfunktionen nur lexikalisch)</p> <p>(4) die Verwendung von Komparationsformen (mit und ohne Angabe des Vergleichspunktes) aus dem Kontext erklären und diese Formen übersetzen</p> <p>(6) Übersetzungsmuster für Relativsätze in Subjekt- oder Objektfunktion herausarbeiten</p> <p>(9) verschiedene Funktionen von Subjunktionen systematisch zusammenstellen und visualisieren</p>		
	Formenlehre (3.2.3)		
<p>2.1.3 morphologische, syntaktische und semantische Erscheinungen des Lateinischen mit Deutsch und modernen Fremdsprachen vergleichen</p> <p>2.1.5 wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten</p> <p>2.4.3 ihre Kenntnisse im Bereich der Grammatik durch Induktion, Deduktion und Analogie sukzessive erweitern und verschiedene Methoden zur Sicherung und Systematisierung anwenden</p>	<p>(3) regelmäßig und unregelmäßig gebildete Formen von Adverbien sowie die Komparationsformen von Adjektiven und Adverbien (Komparativ, Superlativ) analysieren und mit anderen Sprachen vergleichen</p> <p>(4) verschiedene Methoden anwenden, um ihre Kenntnis häufiger Formen, die ihnen in der Lektüre begegnen, systematisch zu festigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Adjektive - Adverbien - Komparation - velle, nolle, malle - Gerundium, Gerundivum 	
	Texte und Literatur (3.2.4)		
2.2.1 einen Text sowohl textimmanent	(1) ausgehend von sprachlichen	- Briefliteratur (Seneca, Plinius)	

<p>als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen</p> <p>2.2.3 sich auch komplexe Inhalte und mögliche Wirkungsabsichten erarbeiten, indem sie diese sprachlich, stilistisch und formal analysieren sowie verschiedene Perspektiven einnehmen</p> <p>2.2.4 Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen</p> <p>2.2.6 ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern</p> <p>2.2.8 gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren</p> <p>2.2.9 erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren</p> <p>2.2.10 die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben</p> <p>2.2.11 themenverwandte Texte vergleichen und auswerten</p> <p>2.2.12 durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren</p> <p>2.4.1 ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben</p>	<p>Merkmale (zum Beispiel Tempusrelief) eine Erwartungshaltung an den Text formulieren und diesen vorstrukturieren</p> <p>(2) geeignete Satzerschließungsmethoden selbstständig auswählen und anwenden</p> <p>(4) an einem Text unter Anleitung Beispiele dafür zusammenstellen, dass durch verschiedene Füllungsmöglichkeiten eines Satzglieds eine Variation im Ausdruck erreicht wird</p> <p>(5) sprachliche Besonderheiten (zum Beispiel direkte/indirekte Rede, Gebrauch von Tempora, Genera verbi, rhetorische Frage) sowie [...] die Aussageabsicht darstellen</p> <p>(6) häufig vorkommende Stilmittel (Alliteration, Anapher, Antithese, Asyndeton, [...], Hyperbaton, [...], Parallelismus, [...]) benennen und ihren Bezug zum Textinhalt herausarbeiten</p> <p>(8) den Inhalt eines Textes gliedern und die Abschnitte prägnant zusammenfassen</p> <p>(9) Textaussagen am lateinischen Original belegen</p> <p>(10) erläutern, wie durch bewusste sprachlich-stilistische Gestaltung eines Textes eine bestimmte Wirkung erzielt werden kann</p> <p>(11) Texte mithilfe von Hintergrundinformationen über Autor, Werk, Gattung und historischen Kontext erläutern und die</p>	<p>– Rede (Sokrates, Apologie)</p>	
---	---	------------------------------------	--

	<p>Textaussagen kritisch bewerten (12) den Situations- und Adressatenbezug lateinischer Texte herausarbeiten und bei ihrer Interpretation berücksichtigen (14) lateinische Texte mit Rezeptionsdokumenten (zum Beispiel aus Literatur, Bildkunst, [...]) auf ihren Aussagegehalt hin vergleichen</p>		
	Antike Kultur (3.2.5)		
<p>2.3.2 Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben 2.3.3 ihre Sicht auf die eigene Lebenswelt durch den Vergleich mit der Antike differenzieren 2.3.5 eigene Einstellungen im Umgang mit dem Fremden reflektieren 2.3.7 ausgehend von antiken Texten Werte, Normen und Rollenbilder verschiedener Epochen vergleichen und hinterfragen 2.3.8 historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden</p>	<p>(4) traditionelle Verhaltensweisen gesellschaftlicher Gruppen in Rom beschreiben und dazu kritisch Stellung nehmen (zum Beispiel Standesbewusstsein der Senatoren, Machtstreben Einzelner, [...])</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Römisches Recht - Medizin - Architektur 	

Philosophie

Generelle Vorbemerkungen zur Unterrichtseinheit.

Zu Beginn des Schuljahres steht die Wiederholung bereits erarbeiteter Kompetenzen zunächst im Mittelpunkt. Im Zusammenhang damit können neue Kompetenzen im Sinne einer spiralcurricularen Erweiterung erworben werden.

In jeder Phase des Schuljahres werden stets alle Kompetenzbereiche eingeübt; aus Gründen der Lesbarkeit wird nur auf die Kompetenzen verwiesen, die im jeweiligen Abschnitt im Zentrum stehen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden	Wortschatz (3.2.1) (1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen (2) unter Anleitung einen autorenspezifischen und themenbezogenen Wortschatz zusammenstellen	– Ausgehend von den Texten Wortfamilien zusammenstellen und im Laufe der Lektüre erweitern	
2.1.5 wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten 2.4.6 persönliche Lernmaterialien so gestalten, dass diese ihren Lernprozess unterstützen	Satzlehre (3.2.2) (1) mit ihrer Kenntnis der Satzglieder und ihrer wesentlichen Füllungsarten [...] auch komplexe lateinische Sätze strukturieren und diese Strukturierung bei der Übersetzungsarbeit nutzen (5) lektüreabhängig weitere Funktionen des Konjunktivs im Hauptsatz (Optativ, Deliberativ/Dubitativ, Prohibitiv)	– Sinneinheiten (zum Beispiel Füllungsarten der adverbialen Bestimmung) im Text markieren – Sinnrichtungen des Konjunktivs im Hauptsatz und im Relativsatz	

	<p>und Nebensatz (konjunktivische Relativsätze) analysieren und zielsprachenorientiert wiedergeben</p> <p>(9) verschiedene Funktionen von Subjunktionen systematisch zusammenstellen und visualisieren</p>		
<p>2.4.3 ihre Kenntnisse im Bereich der Grammatik durch Induktion, Deduktion und Analogie sukzessive erweitern und verschiedene Methoden zur Sicherung und Systematisierung anwenden</p> <p>2.4.4 das Ziel von Übungen beschreiben und unter verschiedenen Übungsformen die für sie geeigneten auswählen</p> <p>2.4.7 geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten</p>	<p>Formenlehre (3.2.3) (4) verschiedene Methoden anwenden, um ihre Kenntnis häufiger Formen, die ihnen in der Lektüre begegnen, systematisch zu festigen (5) zur Analyse und Einübung von Formen zunehmend selbstständig eine systematische Grammatik benutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tempuswiederholung 	
<p>2.2.1 einen Text sowohl textimmanent als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen</p> <p>2.2.2 sich Texte durch Übersetzen und Paraphrasieren erschließen und sich dabei über den Inhalt</p>	<p>Texte und Literatur (3.2.4) (1) ausgehend von sprachlichen Merkmalen (zum Beispiel Tempusrelief) eine Erwartungshaltung an den Text formulieren und diesen vorstrukturieren (2) geeignete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wortwiederholungen, Sachfelder, Konnektoren und Signalwörter zusammenstellen - Verschiedene Tempora markieren und ihren Gebrauch erläutern - Aus einer Liste 	

<p>verständlich</p> <p>2.2.3 sich auch komplexe Inhalte und mögliche Wirkungsabsichten erarbeiten, indem sie diese sprachlich, stilistisch und formal analysieren sowie verschiedene Perspektiven einnehmen</p> <p>2.2.4 Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen</p> <p>2.2.6 ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern</p> <p>2.2.8 gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren</p> <p>2.2.9 erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren</p> <p>2.2.10 die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben</p> <p>2.4.1 ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben</p>	<p>Satzerschließungsmethoden selbstständig auswählen und anwenden</p> <p>(5) sprachliche Besonderheiten (zum Beispiel direkte/indirekte Rede, Gebrauch von Tempora, Genera verbi, rhetorische Frage) [...] untersuchen und die Aussageabsicht darstellen</p> <p>(7) sich mithilfe deutscher Übersetzungen längere Textpassagen erschließen</p> <p>(8) den Inhalt eines Textes gliedern und die Abschnitte prägnant zusammenfassen</p> <p>(9) Textaussagen am lateinischen Original belegen</p> <p>(10) erläutern, wie durch bewusste sprachlich-stilistische Gestaltung eines Textes eine bestimmte Wirkung erzielt werden kann</p> <p>(11) Texte mithilfe von Hintergrundinformationen über Autor, Werk, Gattung und historischen Kontext erläutern und die Textaussagen kritisch bewerten</p> <p>(12) den Situations- und Adressatenbezug lateinischer Texte herausarbeiten und bei ihrer Interpretation berücksichtigen</p>	<p>verschiedener Satzerschließungsmethoden die für den Satz passende anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgegebene Abschnitte eines zweisprachigen Textes in einem kurzen Satz oder in einer Überschrift zusammenfassen - Vorgegebenes Thema (zum Beispiel Freundschaft) mithilfe lateinischer Zitate belegen - Lateinische Belege zur Situation, Aktion und Reaktion von Personen zusammenstellen - Antithesen und Wortwiederholungen erkennen - Textaussagen mithilfe eines Infotextes in den historischen Kontext einordnen und auswerten - Lateinische Textaussagen mit themenverwandten Dokumenten vergleichen und ihren literarischen Mehrwert herausarbeiten 	
	<p>Antike Kultur (3.1.5)</p>	<p>- Philosophische</p>	

		Richtungen (Stoa, Epikur)	
--	--	---------------------------	--

Latein als zweite Fremdsprache – Klasse 10

Plinius-Briefe zum Vesuvausbruch			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden 2.4.5 ihr eigenes Lernverhalten kritisch überprüfen und vor diesem Hintergrund effizienter organisieren	Wortschatz (3.2.1) (1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen (2) unter Anleitung einen autoren-spezifischen und themenbezogenen Wortschatz zusammenstellen (5) verschiedene lernpsychologisch begründete Methoden zur Festigung und Strukturierung des bisher erworbenen Basiswortschatzes vergleichen und die für sie besonders geeigneten anwenden	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnung der Vokabeln nach Sachfeldern, zum Beispiel Naturphänomene - Zusammenstellung der Vokabeln nach grammatischen Gesichtspunkten, zum Beispiel Deponentien - gliedernde Partikeln - Pronomina 	
2.1.4 bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden 2.1.5 wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten 2.4.6 persönliche Lernmaterialien so gestalten, dass diese ihren Lernprozess unterstützen	Satzlehre (3.2.2) (1) mit ihrer Kenntnis der Satzglieder und ihrer wesentlichen Füllungsarten [...] auch komplexe lateinische Sätze strukturieren und diese Strukturierung bei der Übersetzungsarbeit nutzen (2) weitere semantische Kasusfunktionen unterscheiden und ihre adäquate Wiedergabe beschreiben (4) die Verwendung von Komparationsformen (mit und ohne Angabe des	<ul style="list-style-type: none"> - Einrückmethode 	

	<p>Vergleichspunktes) aus dem Kontext erklären und diese Formen übersetzen (7) auch das Zeitverhältnis der Nachzeitigkeit bei Infinitiven und Partizipien bestimmen und dem Kontext entsprechend übersetzen (9) verschiedene Funktionen von Subjunktionen systematisch zusammenstellen und visualisieren</p>		
	Formenlehre (3.2.3)		
<p>2.1.3 morphologische, syntaktische und semantische Erscheinungen des Lateinischen mit Deutsch und modernen Fremdsprachen vergleichen 2.1.5 wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten</p>	<p>(2) das Phänomen der Deponentien und Semideponentien beschreiben (3) regelmäßige und unregelmäßig gebildete Formen von Adverbien sowie die Komparationsformen von Adjektiven und Adverbien (Komparativ, Superlativ) analysieren und mit anderen Sprachen vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Formenbildung der Tempora - Komparationsformen - Wiederholung und Vertiefung der Formenbildung der Deponentien 	
	Texte und Literatur (3.2.4)		
<p>2.2.1 einen Text sowohl textimmanent als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen 2.2.2 sich Texte durch Übersetzen und Paraphrasieren erschließen und sich dabei über den Inhalt verständigen 2.2.4 Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen 2.2.6 ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern 2.2.8 gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines</p>	<p>(1) ausgehend von sprachlichen Merkmalen [...] eine Erwartungshaltung an den Text formulieren und diesen vorstrukturieren (2) geeignete Satzerschließungsmethoden selbstständig auswählen und anwenden (4) an einem Text unter Anleitung Beispiele dafür zusammenstellen, dass durch verschiedene Füllungsmöglichkeiten eines Satzglieds eine Variation im Ausdruck erreicht wird (7) sich mithilfe deutscher Übersetzungen längere</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gliedernde Konnektoren - Sachfelder - Text stichwortartig zusammenfassen 	

<p>Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren 2.2.9 erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren 2.2.10 die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben 2.4.1 ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben 2.4.10 Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden 2.4.11 die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren 2.4.12 ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, anschaulich und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Textpassagen erschließen (8) den Inhalt eines Textes gliedern und die Abschnitte prägnant zusammenfassen (9) Textaussagen am lateinischen Original belegen (11) Texte mithilfe von Hintergrundinformationen über Autor, Werk, Gattung und historischen Kontext erläutern und die Textaussagen kritisch bewerten (15) zunehmend kritisch sachbezogene Informationen, auch aus dem Internet, auswählen und sie in geeigneter Form und mediengestützt präsentieren</p>		
	<p>Antike Kultur (3.2.5)</p>		
<p>2.3.2 Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben 2.3.3 ihre Sicht auf die eigene Lebenswelt durch den Vergleich mit der Antike differenzieren 2.3.4 den Umgang der Römer mit verschiedenen Religionen und</p>	<p>(1) Informationen zur antiken Kultur auch aus Originaltexten gewinnen (2) wichtige historische Persönlichkeiten charakterisieren, ihre Biographie und die Zeitumstände in Grundzügen beschreiben und ihre Bedeutung für Europa erläutern (zum Beispiel</p>	<p>- Zeitzeugenbericht: Vesuvausbruch 79 n. Chr. - Pompeji - Golf von Neapel - Archäologie (Ausgrabungsgeschichte) - Plinius maior et minor: Leben und Werk - Tacitus als Adressat des Briefes</p>	

<p>Kulturen in das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Verfolgung einordnen und sich damit auseinandersetzen 2.3.5 eigene Einstellungen im Umgang mit dem Fremden reflektieren 2.3.6 Ursachen und Hintergründe sozialer Konflikte analysieren 2.3.7 ausgehend von antiken Texten Werte, Normen und Rollenbilder verschiedener Epochen vergleichen und hinterfragen 2.3.8 historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden 2.4.8 Texte gezielt als Informationsquellen auswerten 2.4.10 Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden 2.4.11 die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren</p>	<p>[...] Cicero, Caesar, Augustus, [...]) (3) wesentliche Ereignisse und Entwicklungen aus der Zeit der Bürgerkriege nennen und erklären (4) traditionelle Verhaltensweisen gesellschaftlicher Gruppen in Rom beschreiben und dazu kritisch Stellung nehmen (zum Beispiel Standesbewusstsein der Senatoren, Machtstreben Einzelner, Rückzug in das Privatleben) (7) den Umgang der Römer mit fremden Kulturen beschreiben und bewerten (zum Beispiel [...] Romanisierung) (8) an außerschulischen Lernorten recherchieren (zum Beispiel Bibliotheken, Museen, [...]) und ihre Rechercheergebnisse präsentieren</p>		
---	--	--	--

Poetischer Text: Ovid, Metamorphosen			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.4.2 verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden 2.4.7 geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten	Wortschatz (3.2.1) (1) Bedeutungen unbekannter Wörter durch Ableitung und unter Anwendung von Wortbildungsregeln selbstständig erschließen (4) den bisher erworbenen Basiswortschatz festigen [...] und gliedern (zum Beispiel durch sprachliche Felder)	- Sachfelder	
	Texte und Literatur (3.2.4)		
2.2.2 sich Texte durch Übersetzen und Paraphrasieren erschließen und sich dabei über den Inhalt verständigen 2.2.3 sich auch komplexe Inhalte und mögliche Wirkungsabsichten erarbeiten, indem sie diese sprachlich, stilistisch und formal analysieren sowie verschiedene Perspektiven einnehmen 2.2.4 Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen 2.2.5 verschiedene Übersetzungen und Interpretationsansätze	(5) sprachliche Besonderheiten [...] sowie gegebenenfalls die Metrik untersuchen und die Aussageabsicht darstellen (6) häufig vorkommende Stilmittel [...] benennen und ihren Bezug zum Textinhalt herausarbeiten (7) sich mithilfe deutscher Übersetzungen längere Textpassagen erschließen (8) den Inhalt eines Textes gliedern und die Abschnitte prägnant zusammenfassen (9) Textaussagen am lateinischen Original belegen	- Grundschemata des Hexameters - metrisches Lesen (ansatzweise) - Deutung der Aussageabsicht - Stilmittel - Zusammenfassung als kurzer Satz, Überschrift, Paraphrase - Wirkung von Stilmitteln - Bildkunst aus verschiedenen Epochen (auch zu anderen Metamorphosen)	

<p>vergleichen 2.2.11 themenverwandte Texte vergleichen und auswerten 2.2.12 durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren</p>	<p>(10) erläutern, wie durch bewusste sprachlich-stilistische Gestaltung eines Textes eine bestimmte Wirkung erzielt werden kann (13) Original und gedruckte Übersetzungen auch unter Anwendung metasprachlicher Terminologie vergleichen (14) lateinische Texte mit Rezeptionsdokumenten [...] auf ihren Aussagegehalt hin vergleichen</p>		
	<p>Antike Kultur (3.2.5)</p>		
	<p>(8) an außerschulischen Lernorten recherchieren [...] und ihre Rechercheergebnisse präsentieren</p>	<p>- Mythologie - Götter</p>	

